

COVID-19

Umsetzungskonzept KVKSÖ

Version: 1
Autoren: Philipp Friedli
Carlo Weingart

Datum: 04.05.2020

Mitgeltende Dokumente

Hygiene Regeln BAG	https://bag-coronavirus.ch/
Rahmenvorgaben Schutzkonzepte Swiss Olympic	https://www.swissolympic.ch/dam/jcr:09f15bac-72f4-4097-ae64-e4f357c7f064/Rahmenvorgaben_Schutzkonzepte.pdf
Schutzkonzept Schweizerischer Turnverband	https://www.swissolympic.ch/dam/jcr:cd4b70ce-19e6-4c9f-8ba0-8525b94ae46b/Schutzkonzept%20Schweizerischer%20Turnverband.pdf

1. Zielsetzung

Ziel ist die schrittweise Wiederaufnahme des Trainingbetriebes durch das RLZ Solothurn in der Raiffeisenhalle. Dieses Umsetzungskonzept soll die Regeln und Massnahmen definieren, welche eine Wiederaufnahme des Trainings ab dem 11. Mai 2020 betreffen. Das Konzept soll sicherstellen, dass der Betrieb den Rahmenvorgaben der Schutzkonzepte entsprechen.

Die Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Vorstand KVKSÖ, den Trainern und den Athleten.

Das Umsetzungskonzept wird bei Veränderungen der Vorgaben der Behörden entsprechend angepasst.

2. Risikobeurteilung & Triage

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen und die Raiffeisenhalle nicht betreten. Der Trainer ist über die Krankheitssymptome zu informieren.
- Personen die laut BAG zur Risikogruppe gehören, haben während dem Trainingsbetrieb keinen Zutritt zur Raiffeisenhalle.

3. Anreise

- Die Athleten sollen mit individuellen Verkehrsmittel an- und abreisen (Auto, Velo, zu Fuss). Es ist auf Fahrgemeinschaften zu verzichten.
- Es soll nach Möglichkeit auf die Benützung des ÖV für die An- und Abreise verzichtet werden.

4. Infrastruktur

Zugänglichkeit

- Es haben nur die für den Trainingsbetrieb erforderlichen Personen Zutritt zur Raiffeisenhalle (Trainer, Athleten, Physiotherapeut, Masseur, Reinigungspersonal, Funktionäre)
- Begleitpersonen haben keinen Zutritt zum Gebäude
- BAG Risikogruppen haben keinen Zutritt zum Gebäude

Ablauf Eintritt / Austritt Raiffeisenhalle

Eintritt:

- Bitte möglichst pünktlich zum Training erscheinen um lange Wartezeiten vor der Raiffeisenhalle zu vermeiden. 5 Minuten vor Trainingsbeginn sind ideal.
- Der Warteraum für die Personen, welche die Raiffeisenhalle betreten ist auf dem Parkplatz / Veloplatz vor der Eingangstüre. Es ist darauf zu achten, dass sich die Personen im Warteraum an die BAG-Regeln halten und sich keine Ansammlungen bildet.
- Der Zutritt zur Raiffeisenhalle erfolgt einzeln.
- Ein Trainer befragt jede Person über den aktuellen Gesundheitszustand.
- Die Hände müssen im Eingangsbereich desinfiziert werden.

Austritt:

- Die Athleten und Trainer müssen nach der Trainingseinheit die Raiffeisenhalle rasch verlassen
- Vor dem Austritt sind die Hände zu desinfizieren

Information

- Falls zeitlich mehrere Trainingsgruppen hintereinander trainieren, sind die Trainingszeiten so angepasst, dass 15 Minuten zwischen dem Trainingsende der ersten Gruppen und dem Trainingsbeginn der folgenden Gruppe besteht.
- Im Eingangsbereich ist das BAG-Plakat "So schützen wir uns" aufzuhängen.

Maximale Personenanzahl

- Pro Person müssen 10m² eingehalten werden. Das ergibt eine maximale Anzahl Personen, welche sich in den Räumen aufhalten dürfen:
Eingangsbereich 5 Personen
Trainingshalle EG 70 Personen
Galerie 5 Personen
- Es dürfen sich gleichzeitig maximal 3 Trainingsgruppen in der Turnhalle aufhalten.

Umkleide/Dusche/Toiletten

- Die Duschen bleiben geschlossen
- Die Umkleieräume bleiben während des Trainings geschlossen
- Die Trainer und Athleten erscheinen sofern möglich in Sportbekleidung zum Training.
- Die Toiletten stehen den anwesenden Personen zur Verfügung.

Reinigung

- Die WCs werden täglich durch das Reinigungspersonal gereinigt.
- Die Türklinken werden 2x täglich desinfiziert. 1x durch das Reinigungspersonal, 1x durch die Trainer
- Die Kraftgeräte auf der Galerie werden nach Benützen durch den Athleten mit Desinfektionstuch gereinigt werden.

Snack-Automaten / Kaffeemaschinen

- Der Snack-Kiosk bleibt geschlossen.
- Die Kaffeemaschine darf nicht benützt werden.

5. Trainingsbetrieb

Planung:

- Die Planung der Trainingsgruppen liegt in der Kompetenz des Cheftrainers.
- Die STV Kaderathleten ist den Vorzug zu geben. Reihenfolge: Juniorenkader - Nachwuchskader - Jugendkader - weitere Athleten (im Alter absteigend)
- Die Trainingsgruppe besteht aus max. 5 Personen (4 Athleten und 1 Trainer)
- Die Trainingsgruppe soll über die Zeit möglichst unverändert bleiben.

Training:

- Das Training soll den Athleten in erster Linie einen Wiederaufbau ermöglichen: Die Belastung soll zu Beginn tief sein bezüglich Trainings Anzahl, Trainingsstunden und Trainingsinhalt.

- Die Belastung soll über die ersten Wochen langsam sein und kontinuierlich gesteigert werden.
- Die Trainingsinhalte wird vom jeweiligen Trainer bestimmt. Fokus ist auf Aufbau und minimales Verletzungsrisiko.
- In den ersten 3 Wochen soll möglichst auf Hilfestellungen mit Körperkontakt verzichtet werden.
- Bei Hilfestellung mit Körperkontakt zum Athleten muss vom Trainer eine Schutzmaske und Handschuhe getragen werden
- Die Hände der Athleten sind bei jedem Gerätewechsel zu desinfizieren.
- Jeder Athlet benutzt sein persönliches Magnesia & Honig (Die allgemeinen Magnesiabehälter sind ausserhalb der Turnhalle eingestellt).
- Die Trainer protokollieren die Trainings: Datum, Trainingszeit, anwesende Athleten.

6. Umsetzung & Verantwortung

Vorstand (GL):

- Verantwortlich für Planung, Umsetzung und Kommunikation des Umsetzungskonzepts
- Informiert die Funktionäre, Trainer, Athleten und Eltern.
- Organisiert die zusätzlichen Reinigungsmaßnahmen
- Organisiert die Beschaffung von Desinfektionsmittel und Schutzmaterial
- Organisiert den Zutrittsbereich: Definition und Markierung der Wartezone, Abstandsmarkierungen
- Überwacht punktuell die Umsetzung vor Ort.

Trainer:

- Plant die Trainingsorganisation mit Absprache der Trainer und der GL.
- Überwacht die Einhaltung der Abstandsregeln im Training (2m zwischen Personen, klare Trennung der Trainingsgruppen ohne Markierungen)

Athleten:

- Halten die Abstandsregeln stets ein (2m)
- Halten die Hygienevorschriften ein (Händedesinfektion bei Eintritt, Austritt und Gerätewechsel)
- Halten die Regeln des Umsetzungskonzepts mit hoher Eigenverantwortung ein und gehen kein unnötiges Risiko ein
- Besorgen ihr persönliches Material (Magnesiabox, Honig, etc.) und teilen es nicht mit ihren Kollegen

7. Kommunikation

Das Konzept wird primär per E-Mail an alle betroffenen Personen kommuniziert:

GL-Mitglieder

J+S Coach

Physiotherapeut und Masseur

Trainer

Eltern der Athleten

Athleten.

Dieses Dokument liegt in der Turnhalle auf und ist für Behörden einsehbar.